



Nr. 153.

Dienstag den 22. December

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1755. (3) Nr. 28620.

Concurs-Ausschreibung
des k. k. illyr. Guberniums, für die bei dem k. k. Provinzial-Cameral- und Kriegszahlamte in Laibach erledigte Stelle eines Credits-Liquidators. — In Folge hohen Hofkammerdecretes vom 6. v. M., Z. 48134, wird der Concurs für die in Erledigung gekommene Credits-Liquidatorsstelle bei dem k. k. Cameral- und Kriegszahlamte in Laibach eröffnet, mit welcher der Genuß einer jährl. Besoldung von 800 fl. E. M., dagegen aber die Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 1500 fl. E. M. in Baarem, oder mittelst einer die Pragmatical-Sicherheit gewährenden Urkunde verbunden ist. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis zum 20. Jänner künft. Jahrs bei dieser Landesstelle einzureichen, und daselbst Alter, Stand, Religion, Geburts- und Aufenthaltsort anzugeben, ferner sich über ihre Sprachkenntnisse, insbesondere der krainerischen Sprache, ihre Studien, bisherige Dienstleistungen, über ihre Kenntnisse im Rechnungs- und Buchführungsfache und in den Cass-Manipulationsgeschäften, dann über ihre Moralität und Fähigkeit zur Leistung der erwähnten Caution auszuweisen. — Jene, welche schon in Staatsdiensten stehen, haben ihre Gesuche durch ihre unmittelbar vorgesetzte Stelle vorzulegen, und sich zugleich zu erklären, ob sie in einer und welcher Verwandtschaft oder Verschwägerung mit irgend einem der übrigen Beamten des k. k. Cameral- und Kriegszahlamtes zu Laibach stehen. — Laibach den 3. December 1835.

Z. 1771. (2) Nr. 15635/29138

E d i c t.

Bei dem k. k. inn. österr. k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichte ist eine Rathsprotocollistenstelle mit dem systemisirten Gehalte von 900 fl. E. M., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Besoldungs-lasse von 1000 fl. E. M., in Erledigung gekom-

men. Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber zu dieser Dienststelle ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie sich auch über die erforderliche Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen haben, binnen vier Wochen nach der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Appellationsgerichte mit der Erklärung, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern diehöbergerichtlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind, überreichen sollen. — Klagenfurt am 3. December 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1769. (2) Nr. 10296.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Debrisak et Poulet, Salamon Otto, Leonhard Schultes, Simonet Pervol et Comp., Joseph Voccal, Deutschmann et Comp., Heilmann Mayer et Comp., Franz Paul Pichler, Villouse Frères et Comp., Joseph Sumer, Johann Math. Koller, Georg Friedrich Goller, Johann Ferdinand Mayer, Franz Leopold Legner, Philippo Antonio Campioni, Johann Bapt. Ruard, respect. dessen Cessionär Anton von Remiz, Johann Andreas Mononi, Thomas Bacciochi, Johann Leonhard Pittoni, Jean Terrasson et Comp., Dominicus Bioland, Lorenz Weber, Friedrich Weitenhülle, Martin König, Johann Georg Kitzl und Josephha Bandel und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Magdalena Ruard, Witwe und Vormünderinn, und Dr. Johann Oblak, Mitvormund und Curator des minderjährigen Viktor Ruard, dann Christline Kof, als Leopold Ruard'schen Intestaterben, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der, auf den Gewerkschaften Sava, Bleiöfen und Moiskrana, mittelst Vollmacht ddo. 18. April 1782, intabulirten Valentin Ruard'schen Epiogra-

phar = Schulden, zusammen pr. 49037 fl. 4 kr. eingebracht, wörcber die Tagsatzung auf den 7. März 1836 Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Leopold Baumgarten als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. December 1835.

3. 1757. (3) Nr. 10541.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß statt am 22. December 1835 und den unmittelbar darauf folgenden Tagen, die Veräußerung der zu den Verlässen der Elisabeth Woiska und des Matthäus Schantel gehörigen Mobilien, als: Leibeskleidung, Wäsche, Bettzeug, Zimmer- und Küchen-Einrichtung, Getreid, Wein, Viehfutter, Wirthschaftsgeräthe, Pferde, Vieh, — den 13. Jänner 1836 und den unmittelbar darauf folgenden Tagen zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 69, genannt zur neuen Welt, Statt finden werde.

Laibach den 15. December 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1764. (2) ad Nr. 104.

Minuendo-Verhandlung.

Zur Ueberlassung mehrerer im ständischen Localgebäude zu Laibach bewilligter Conservations-Arbeiten, welche: an Maurer-Arbeit auf 84 fl. 39 kr.; an Maurer-Materiale auf 22 fl. 26 kr.; an Steinmeg-Arbeit auf 467 fl. 8 kr.; an Zimmermanns-Arbeit auf 18 kr.; an Tischler-Arbeit auf 4 fl. 4 kr.; an Schlosser-Arbeit auf 3 fl.; an Svengler-Arbeit auf 2 fl. 30 kr.; an Zinngießer-Arbeit auf 6 fl. 24 kr.; an Anstreicher-Arbeit auf 2 fl.; zusammen auf 592 fl. 29 kr. adjustirt sind,

wird am 30. December 1835 Vormittags um 11 Uhr vor der gefertigten Inspection im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates Umgebung Laibach, im Deutschen Hause zu Laibach, eine Minuendo-Verhandlung abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Licitations- und Laubedingnisse ebendaselbst in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Inspection der krainisch-ständischen Realitäten zu Laibach den 14. November 1835.

3. 1763. (2) Nr. 521.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Da die löbl. k. k. Landesbau-Direction die wegen denen Lieferungen des Straßendeckmateriales pro 1836, 1837 und 1838 bei denen löbl. Bezirksobrigkeiten Umgebung Laibach, Egg ob Podpersch, Kreutberg und Weirelberg abgehaltenen Versteigerungen nur ausnahmsweise und größtentheils gar nicht zu genehmigen, sondern mit löbl. Verordnung vom 10. d. M., Nr. 3854, anzuvordnen des Dienstes befunden hat, daß für die nicht genehmigten neuerliche Versteigerungen eingeleitet werden sollen, so wird unter Anschluß der Uebersicht und mit Bezug auf die in diesen Zeitungsblättern mitgeschaltet gewesene Kundmachung vom 30. October d. J., Nr. 435, zur Kenntniß aller Lieferungslustigen gebracht, daß die neuerlichen Minuendo-Versteigerungen, und zwar: am 28. December d. J. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreutberg, am 29. d. M. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch, am 30. d. M. bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach, und am 31. d. M. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weirelberg, allerorts von 9 bis 12 Uhr Vormittags werden vorgenommen werden, und hiebei bemerkt, daß dieselben präcise um 9 Uhr Vormittags beginnen und um 12 Uhr Mittags werden abgeschlossen werden; ferner, daß die Licitationsbedingungen sowohl, als auch die Erforderniß-Ausweise bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten, dann hieramts und allen Straßen-Assistenten eingesehen werden können; endlich daß keine Versteigerungen über bezirks- oder abtheilungsweise Lieferungen abgehalten werden, und jeder Erstleher einer Lieferung, sobald dessen Anboth von der löbl. k. k. Landesbau-Direction als genügend befunden wird, dieselbe auch erhalten werde, somit alle Lieferungslustigen zur zahlreichen Erscheinung hiemit höflich eingeladen werden. — Vom k. k. Straßebau-Commissariate. Laibach am 15. December 1835.

U e b e r s i c h t

derjenigen Bestimmungen, welche bei der neuerlichen Versteigerung der Erzeugung und Verführung des Straffendekmaterials pro 1836 im Laibacher Straßen-Commissariate denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung der Strafe	Post-Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungslage auf die Strafe zu verfahren kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten					
		Dieser		Diesem			den	die ganze aus dem Erzeugungslage zu leistende Lieferung						
		sof erzeugt und verführt werden	sof erhalten werden die Straßsenstrecke		in der Länge von				Haufen	fl. fr.	Monats-Tag	Licitations-Ort		
			von	bis			Kloftern	Rflr.					fl. fr.	
St. Christoph Grube .	1	750	0/2	0/5	750	300	1	33	1162	30	am 30. Dec. 1835 Vormitt. von 9 bis 12 Uhr	Bezirks-Obrigkeit Umgebung Laibachs		
Pulverthurm dto. .	2	500	0/5	1/2 Ml.	750	288	1	10	583	20				
Verbanfsweg dto. .	3	500	1/2 Ml.	0/11	750	442	1	24	700	—				
Sandbank der Save am rechten Ufer . . .	4	387	0/11	0/14	750	300	1	6	425	42				
Sandbank der Save am linken Ufer . . .	5	750	0/14	I/1	750	531	1	19	987	30	am 28. Decemb. 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obrigt. Kreutberg		
Jescha Schottergrube .	6	1218 3/4	I/1	I 1/2 Ml.	1750	1130	1	46	2153	7 2/4				
Sandbänke der Gistreib am linken Ufer . .	7	1902 3/4	II Ml.	II/2	3000	1700	1	33	2949	15 3/4	am 29. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obrigt. Egg ob Podpetich		
Kumoug Steinbruch .	8	750	II/12	III Ml.	1000	1450	1	51	1387	30				
Podpetich dto. .	9	906 1/4	III Ml.	III/5	1250	300	1	29	1344	16 1/4				
Hebra dto. . . .	10	500	III/5	III 1/2 Ml.	750	200	1	18 3/4	656	15				
Kroynert dto. . .	11	1156 1/4	III 1/2 Ml.	III/14	1500	616	2	3	2370	18 3/4				
Warda dto. . . .	12	406 1/4	III/14	IV Ml.	500	1100	1	49	738	1 1/4				
Warda dto. . . .	13	406 1/4	IV Ml.	IV/2	500	1100	1	49 3/4	743	5 3/4				
Kammeria dto. .	14	343 3/4	IV/2	IV/4	500	500	1	37	555	43 3/4				
Dernouscheg dto. .	15	250	IV/4	IV/6	500	500	1	37	404	10				
Deuscheg dto. .	16	406 1/4	IV/6	IV 1/2 Ml.	500	500	1	56	785	25				
Sürtrag		11133 2/4			15500				17946	11				

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials-Erzeugungsortes	Von Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungsorte auf die Straße zu verfahren kommt	Fiskalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten		
			dieser		diesem			Haufen	die ganze aus dem Erzeugungsorte zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort	
			soll erzeugt und verkauft werden	soll erhalten werden die Straßenstrecke		Klft.						fl. fr.
				von	bis							
Haufen	Nr.	Klaftern	fl. fr.	fl. fr.								
	Uebertrag		11133 $\frac{2}{4}$			15500		17946	11 $\frac{1}{4}$			
Wien	Sadruga Steinbruch	17	1156 $\frac{1}{4}$	IV $\frac{1}{2}$ M	IV/15	1750	1000	1 50	2119	47 $\frac{2}{4}$	am 29. Dec. 1835, Vormittags von 9 b. 12 Uhr	Bez. Obrißegg ob Podpetsch
	Utschack dto.	18	1156 $\frac{1}{4}$	IV/15	V/6	1750	1100	1 51	2139	3 $\frac{3}{4}$		
	Baba dto.	19	1250	V/6	V/12	1500	1000	2 9	2757	30		
	Zerre dto.	20	274 $\frac{3}{4}$	V/12	Gränze	368 $\frac{1}{2}$	500	1 45	480	48 $\frac{3}{4}$		
	St. Christoph Grube	21	2651	0	0/13	3686	2250	1 52 $\frac{2}{4}$	4970	37 $\frac{2}{4}$	am 30. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obrißegg Umgebung Raibach
	St. Christoph Grube	22	410	0	0/5	1250	942	1 42	697	—		
	Bersheng dto.	23	165	0/5	0/7	500	204	1 18	214	30		
	Slep Janes dto.	24	425	0/7	0/13	1500	485	1 24	595	—		
	Archerische dto.	25	325	0/13	I/1	1000	341	1 31	492	55	am 31. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obrißegg Weixelberg
	Gruberische Canal	26	860	0	0/12	3000	1240	1 44	1490	40		
	Banagorizza Steinbruch	27	540	0/12	I/4	2000	1000	2 15	1215	—		
	Blacke detto	28	460	I/4	I/10	1500	846	1 42	782	—		
	3 Kreuz detto	29	600	I/10	II/2	2000	890	1 35	950	—	am 31. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obrißegg Weixelberg
	Seitendorf detto	30	350	II/2	II/7	1250	748	1 32	536	40		
	Blatu detto	31	500	II/7	II/13	1500	520	1 24	700	—		
	Stecheinerberg detto	32	500	II/13	III/4	1750	583	1 26	716	40		
	Weschenig detto	33	200	III/4	III/7	750	248	1 5	216	40		
	Zberry detto	34	790	III/7	IV M.	2250	600	1 54	1501	30		
	Summa		23746 $\frac{3}{4}$			44804 $\frac{1}{2}$			40522	33 $\frac{2}{4}$		

Kais. Königl. Straßenbau-Commissariat. Raibach am 15. December 1835.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 17. December 1835.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	101	25	52
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	15	
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	75	11	52
Verloste Obligation, Hoffam. aus v. H.	101		
mer-Obligation, d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H.	—		
Darlehens in Krain u. Aera. zu 4 v. H.	—		
rial-Obligat. der Stände v. zu 5 1/2 v. H.	—		
Trolo			
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	217	3	14
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	584	3	18
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	1	14
Ducaten al marco	2	3	14 pCt. Agio.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 19. December 1835.

Marktpreise.

Ein Wien. Meigen Weigen . . .	3 fl. 9	3/4 fr.
— — Kukuruz . . .	—	—
— — Halbfrucht . . .	—	—
— — Korn . . .	2	1/4
— — Gerste . . .	1	50
— — Hirse . . .	1	38
— — Heiden . . .	1	35 1/4
— — Hafer . . .	1	11

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 16. December 1835:

63. 9. 78. 30. 46.

Die nächste Ziehung wird am 30. December 1835 in Grätz gehalten werden.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1726. (1) Nr. 27456.

Circular e

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Ueber die Einführung neuer Zeichen des Urkunden-Stämpels. — In Gemäßheit des hohen Hofkammer-Decretes vom 20. October l. J., Zahl 45335/4107, wird Folgendes bekannt gemacht: 1) Vom 1. Jänner 1836 angefangen werden neue Zeichen des Urkunden-Stämpels eingeführt. — Von diesem Zeitpunkte an wird nämlich nur solches Stämpel-Papier verschließen werden, welches mit den neuen Zeichen des Classen-Stämpels versehen ist. Von diesen neuen Zeichen des Classen-Stämpels sind jene, welche von demselben Zeitpunkte an in den Stämpelämtern den zur Stämpfung dahin gelangenden Urkunden, Schriften und Büchern werden aufgedruckt werden, nur durch die Buchstaben verschieden, welche als Kennzeichen des Ortes der Stämpfung darin angebracht sind. — 2) Das mit den

nun bestehenden Stämpel-Zeichen versehenen, noch ungebrauchte Papier darf nur noch in dem Zeitraume bis zum letzten Juni 1836 als solches verwendet werden; nach diesem Zeitraume ist dessen fernere Verwendung unter jenen Strafen untersagt, welche im allerhöchsten Stämpelpatente vom 5. October 1802 für den unterlassenen Gebrauch des Stämpels festgesetzt sind. — 3) In demselben Zeitraume bis letzten Juni 1836 kann dieses Papier bei der Gefälls-Verwaltung der Provinz gegen solches, welches mit den neuen Zeichen derselben Stämpel-Classen versehen ist, umgetauscht werden; nach diesem Zeitraume wird jedoch keine, wie immer geartete Vergütung dafür geleistet. — 4) Die mit den bisherigen Stämpelzeichen vorschriftsmäßig versehenen Urkunden, Schriften und Bücher bedürfen keiner nachträglichen Bezeichnung mit den neuen Stämpeln. — Laibach am 29. November 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welssperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Welkersheimb,
k. k. Subernal-Rath.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1778. (1) Nr. 16637.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte Pletterjach zu Landstraf wird bekannt gemacht, daß am 21. Jänner l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr die versteigerungswaise Verpachtung mehrerer herrschaftlicher Weingärten, in dieser k. k. Amtskanzlei auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1835 bis letzten October 1841, Statt finden werde, wozu die Pachtlichhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die Pachtbedingungen täglich adhier einsehen können. — K. K. Verwaltungs-Amt Landstraf am 10. December 1835.

Z. 1779. (1) Nr. 16636.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte Pletterjach zu Landstraf wird bekannt gemacht, daß am 21. Jänner 1836 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die versteigerungswaise Verpachtung des, der Staatsherrschaft Pletterjach gehörigen

gen Farben, Sack-, Zugs- und Erdäpfel-Zehends in der alten Pfarr St. Barilma, auf fünf nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. Jänner 1835 bis dahin 1840, in dieser k. k. Amtskanzlei Statt finden werde, wozu die Pachtliebhaber mit dem Beifuge eingeladen werden, daß sie die Pachtbedingungen täglich abhier einsehen können. — Uebrigens werden die Zehentholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder aber innerhalb des gesetzlichen Präclustotermine von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehente an die bei der Licitation verbliebenen Meistbiether eingeleitet werden wird. — K. K. Verwaltungsamts Landstraf am 10. Decemb. 1835.

Z. 1775. (1) Nr. 3440.
Standgelder - Verpachtung.

Zur Verpachtung des Bezuges der Standgelder, welche alljährlich bei sechs Märkten zu Brunndorf, und bei drei Märkten zu Untergollu eingehoben werden, wird, und zwar für das Solarjahr 1836, eine öffentliche Versteigerung am 29. d. M. Vormittags von 11 bis 12 Uhr in Loco dieser Amtshandlung abgehalten werden; wozu alle Pachtlustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß sie

die Bedingungen täglich hierorts einsehen können. — K. K. Bezirks-Commissariat Umgehung Laibach am 17. December 1835.

Z. 1776. (1)

E d i c t.

Am 7. Jänner 1836 Vormittags um 9 Uhr wird in dieser Amtskanzlei der Herrschaft Wippach in Folge k. k. Kreisamts-Berordnung vom 16. November d. J., Nr. 6557, der Bau der Curatie-Kirche zu Budaine durch eine Mienuendo-Licitation hintangegeben werden, und die sämtlichen Baukosten mit Ausnahme der Hand- und Fuhr-Koboth mit 603 fl. 24 kr. ausgerufen.

Die Unternehmungslustigen werden dazu eingeladen, und können die Licitationsbedingungen hieramts einsehen.

Vogtherrschaft Wippach am 3. Dec. 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1762. (2) Nr. 1468.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Altemarkt am 14. Nov. 1835 verstorbenen Holzhüblers Simon Uelan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 27. Jänner 1836, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Schaeberg den 2. Dec. 1835.

Z. 1777. (1)

A n k ü n d i g u n g

der Lemberger deutschen Zeitung und der Mnemosyne
für das Jahr 1836.

Beide Blätter werden durch Mitwirkung achtbarer Gelehrten in den Stand gesetzt, sowohl durch innern gediegenen Gehalt, als auch durch äußere gefällige Ausstattung ein größeres und dauerhaftes Interesse zu gewähren. Die Lemberger deutsche Zeitung wird dreimal wöchentlich erscheinen, und vorzüglich die Nachrichten aus Rußland, Polen und den angränzenden Provinzen schneller liefern, als jede deutsche Zeitung. Das Beiblatt für alle Arten von Ankündigungen, bildet das Organ für alle Kundmachungen in deutscher Sprache, für ganz Galizien. Man bietet es demnach Buchhändlern, Kaufleuten

und allen Privaten zu Ankündigungen und Mittheilungen ihres Interesses gegen die Insertions-Gebühr von 3 kr. für einmahlige, 4 ½ kr. für zweimalige, und 6 kr. Conv. Münze für dreimalige Einschaltung einer Druckzeile. Die Zusendungen erbittet man sich postfrei unter Adresse: „An die Redaction der Lemberger deutschen Zeitung und Mnemosyne in Lemberg.“ — Die Mnemosyne, redigirt von Dr. und Professor Zawadzki, wird in jeder Woche, statt wie bisher zweimal, dreimal auf schönem weißen Papier ausgegeben werden, und nebst interessanten Erzählungen, Novellen, historischen Aufsätzen, Gedichten

u. s. w., an' das Neueste und Interessanteste aus dem Gebiete der Kunst, der Literatur, (mit vorzüglicher Rücksicht auf Galizien) der Mode und des geselligen Lebens mittheilen. Entsprechende Beiträge gegen ein Freieremplar erbittet man sich postfrei, oder mit Buchhändler-Gelegenheit. Der Pränumerationspreis für die Zeitung sammt der Minemosyne beträgt halbjährig 7 fl. 12 kr., für die Minemosyne allein 2 fl. E. M. halbjährig mit postfreier Versendung. Man kann sich mit den Bestellungen an jedes Postamt und jede solide Buchhandlung, sowohl in ganz Deutschland als in den sämtlichen österreichischen Staaten wenden.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt Nr. 221,
sind folgende neue Schriften angekommen,
und um beigesetzte Preise zu haben:

Braun von Braunthal, Ritter, Shakespeare. Drama in 5 Acten nach Tieck's Novelle: Dichterleben. 8. Wien. 48 kr.

Cabinet library british. Eine Familienbibliothek für geschichtl. geograph. naturhistor. und biographische Kenntnisse. Nach dem Engl. von mehreren Gelehrten bearbeitet. 1.—12. Bändch. Mit 48 engl. Holzschnitten, 2 Blättern u. Karten. 12. Leipzig. geb. 6 fl.

Coursier, E., Handbuch der französischen u. deutsch. Umgangssprache. 1. Bändchen. 12. Stuttgart. geb. 24 kr.

Cramer, J. B., neueste ganz umgearbeitete und verbesserte Piano-Forte-Schule. Wien geb. 3 fl.

Eberhard, A. G., gesammelte Schriften. 20 Bändchen. 12. Halle. Herabgesetzt. Pr. 6 fl.

Frenkel, M. Th. J., die Hauspostille für christl. Bürgerleute auf alle Sonn- und Festtage. 1. Bändch. gr. 8. Grimma. geb. 24 kr.

Gef, Dr. J. W., das alte und das neue Griechenland. Mit 74 Abbildungen. gr. 8. Neutlingen. geb. 4 fl. 15 kr.

Gravisi, A. v., Sprachen-Atlas, oder neue synopt. Methode. Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch in allen etymologischen Formen auf eine leichte und angenehme Art gleichzeitig zu lernen u. gr. 8. Güns. geb. 1 fl. 20 kr.

— Kunst, sich die französische Sprache durch eine ganz neue übersichtliche Methode in 52 Stunden gründlich eigen zu machen. 8. Wien. geb. 40 kr.

Kalender für Katholiken und Protestanten auf das Jahr 1836. 8. Wien. brosch. 16 kr.

Köhlermädchen, das, aus dem Dornbacher Walde, oder die unterirdischen Gemölde in E. Klosterneuburg. Volkssage. 8. Wien. 48 kr.

Körber, J. K., Handbuch der Seuchen und ansteckenden Krankheiten der Haushaltung, mit Berücksichtigung der dabei nöthigen polizeil. Vorkehrungen. gr. 8. Quedlinburg. 2 fl. 15 kr.

Lichtenfels, J., Ritter v., Auszug des Wissenswürdigsten aus der Geschichte der Pädagogik. gr. 8. Wien 1 fl. 30 kr.

Liguori, A. M., Vorbereitung zum Tode, oder Betrachtungen über die ewigen Wahrheiten. Allen zum Betrachten und Priestern zum Predigen nützlich. 18. Wien. 36 kr.

Loßniger, C. E., Antonie und Carl, oder die Freudentage eines Sommers. Eine Festgabe für Kinder. Mit 6 Abbild. 12. Leipzig. br. 1 fl. 30 kr.

Lottinger, K., Handbuch der Porzellanmalerei. 8. Quedlinburg. 45 kr.

Ouverture zu Bellini's Oper. Die Unbekannte. Für das Piano-Forte zu 4 Händen arrangirt von C. Maschek. 30 kr.

Rathgeber, neuester, und Wegweiser, Briefsteller und Gelegenheits-Dichter für Personen beiderlei Geschlechts, zum Gebrauche ihres Glückes in der Liebe. 8. Grätz. geb. 1 fl. 20 kr.

Rüder, J. A., genealog. geschichtlich statistisches Jahrbuch für 1836. Neue Folge. Oester. Jahrgang. 12. Leipzig. geb. 1 fl.

Reider, J. E. v., das Ganze des Weinbaues. 8. Leipzig. 1 fl. 30 kr.

Reise, viermalige, durch das nördliche Eismeer, auf der Brigg Nowaja Zemlja, in den Jahren 1821 bis 1824, ausgeführt vom Capitain-Lieutenant J. Litke. Aus dem Russischen übersezt von A. Erman. 8. Berlin. 3 fl. 24 kr.

Silbert, J. P., die Himmelspforte. Ein vollständiges Gebet- und Andachtsbuch. Mit 5 Kupfern. 8. Wien. geb. 3 fl. in Leder geb. 4 fl. 30 kr.

Strauß, J., Philomelen = Walzer für das Piano-Forte. Wien 45 kr.

Straßenkarte des lombardisch-venetianischen Königreichs. Gouvernement Venedig. Auf Feinrand gezogen, illuminirt und im Futteral. 2 fl. 30 kr.

— vom Gouvernement Lombardie 2 fl. 30 kr.

— vom Herzogthume Steyermark 1 fl. 50 kr.

— von Tyrol und Vorarlberg 2 fl.

— der Markgrafschaft Mähren 2 fl. 20 kr.

Tagesordnung, heilige, und Lebensregel eines frommen Katholiken, oder Grundzüge der wahren Gottseligkeit. 12. Wien 5 kr.

Tiedge, C. A., Werke. Herausgegeben von A. G. Eberhard. 10 Bändchen. 12. Halle. Herabgesetzter Preis 6 fl.

Winkelhofer, S., zusammenhängende Predigten über die christl. Gerechtigkeiten. 3. Band. Von der christl. Tugend und den guten Werken. gr. 8. München. 1 fl. 48 kr.

Fortsetzung der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr.		Nr.	
128	Herr Franz Konrad, Civil-Spitals-Controllor, und Familie.	168	Herr Hauptmann und Platz-Commandant Joh. Freyherr v. Maloweg.
129	„ Sebastian Bold, Amtschreiber, und Frau	169	Frau Antonia Freyinn v. Maloweg.
130	„ Johann Rautner.	170	Herr Obristleutenant v. Schmiel.
131	„ Seraphin Rautner.	171	Frau Beate v. Schmiel.
132	Fräulein Ernestine Fortschnig.	172	Herr Graf Welfersheimb.
133	Herr Franz Kav. Eichler, k. k. Sub. Concipist, sammt Gattinn.	173	Frau Gräfinn Welfersheimb.
134	„ Franz Preschern, Oberrichter zu Bresovich, sammt Frau.	174	Fräule Anna Gollmayer.
135	„ Joseph Maperhold.	175	Herr Rechnungs Rath Schviz und Gattinn.
136	Frau Katharina v. Colerus, k. k. Administrators-Witwe, und Tochter.	176	„ Edler v. Eschermann, k. k. Major.
137	„ Antonia v. Schreienstuel, f. Töchtern.	177	Frau Maria Gollmayer.
138	Herr Joseph Wurschbauer, und Frau.	178	Herr Anton Freyherr v. Codelli, k. k. Sub. Secretär in Triest.
139	„ Gregor Dollar, Professor, sammt Frau und Tochter.	179	Frau Antonie Freyinn v. Codelli, geb. Freyinn v. Schmidburg.
140	„ Aloys Ambrosch.	180	Herr Andreas Skopez, Curat zu Lam bei Neumarkt.
141	„ Ober-Post-Verwalter Arlet.	181	„ Hauptmann Trungenpolz, vom Baron Trapp Inf. Reg. in Marburg.
142	„ Eduard Lippert, k. k. Ober-Postamts-Controllor, sammt Gemahlinn.	182	Frau Genovesa Freyinn v. Kastern, geborne Freyinn v. Juritsch.
143	„ Stadt- und Landrechts-Präsident Vinc. Raich, sammt Frau und Familie.	183	Herr Nicomed Freyherr v. Kastern.
144	„ Joseph Kof, Pfarrer zu Massenfuf.	184	„ Joseph Edler v. Fraydang.
145	„ Chryostomus Pochlin, Stadtpfarrer zu St. Jacob.	185	„ Valentin Irbar, sammt Frau.
146	Frau Cajetana v. Roeder, Platzhauptmanns-Witwe, sammt Familie.	186	„ Georg Sabatschnig.
147	„ Johanna Soller.	187	„ Leopold Kremser, Buchbinder.
148	Herr Andreas Nüchtern, k. k. Feldapotheker-Senior, sammt Familie.	188	„ Joseph Peharz.
149	„ Franz v. Premerslein.	189	„ Bartl. Reig, Pfarrer zu Scharfenberg.
150	„ Simon Chrischanig.	190	„ Joh. Postianzhizh, Cooperator daselbst.
151	„ Joh. Nep. Freyherr v. Kusland, sammt Gemahlinn.	191	„ Urban Terin, Domdechant.
152	Frau Cordula Mülle.	192	„ Jac. Terin, Local-Kaplan zu St. Gregor.
153	Herr Lorenz Mutschizh, Pfarrvikar in Neustadel.	193	„ Ignaz Terin, Local-Kaplan zu Mauniz.
154	„ Peter Ritter v. Rabits, k. k. Straßebau-Commissär in Adelsberg, f. Gemahl.	194	„ Joseph Hudabunigg, Controllor in Sittich, sammt Frau.
155	„ Johann Kbeß v. Schwarzbach, k. k. Hauptmann von Prinz Hohenlohe Inf. Reg. Nr. 17.	195	„ Matthäus Kerschmanz, Pfarrcooperator zu Flödnig.
156	„ Sühl, k. k. Major von Hohenlohe, in Neustadel.	196	„ F. G. Scribe und Gemahlinn.
157	„ Schneider, k. k. Lieutenant, Bataillons-Adjutant von Hohenlohe, in Neustadel.	197	„ Dr. Jacob Traun, sammt Frau.
158	„ Christoph Better, k. k. Gubernial-Rechnungs Rath.	198	„ Carl Gottfried Pucher.
159	Frau Theresie Better, dessen Gattinn.	199	„ Ludwig Serbek, k. k. Districtsarzt zu Wippach, derzeit Subst. Werkphysiker in Idria.
160	Herr Carl Mayr, dessen Neffe.	200	„ Thomas Skoppar, Bez. Chyrurg in Idria.
161	„ J. Bern. Alzhar, Theolog des vierten Jahrgangs.	201	„ Richard Graf v. Blagai.
162	„ Johann Schollizh, Doctor der Arzneyk.	202	Frau Antonia Gräfinn v. Blagai.
163	Frau Maria Bogou.	203	Fräule Anna Freyinn v. Bilichgras.
164	Herr Joseph v. Tappenburg.	204	„ Mimi v. Bilichgras.
165	„ Joh Strangfeld, jub. k. k. Administ. Adjunct, mit Gattinn und Familie.	205	Herr Florian Webers.
166	„ Franz v. Steinhofen, sammt Gattinn.	206	„ Domherr und Director Georg Supan.
167	„ Johann Hoinig.	207	Frau Katharina Alton.
		208	Herr Bervar.
		209	„ Al. Prettner, k. k. Bergrath und Werk-director in Idria, sammt Familie.
		210	„ Joh. Ev. Berne, Assistent an der chyr. Klinik zu Laibach.
		211	„ Ernest Langer, sammt Frau.
		212	„ Lucas Burger, Domprobst.

(Die Fortsetzung folgt.)